[További információk: https://hessen.museum-digital.de/object/162075 vom 2024.06.03]

Tárgyak:	4.1.608
Intézmény:	Staatliche Schlösser und Gärten Hessen Schloss 61348 Bad Homburg v. d. Höhe 06172 9262-206 info@schloesser.hessen.de
Gyűjtemények:	Keramiksammlung
Leltári szám:	4.1.608

Leírás

Die Darstellung von Leda, der mythologischen Gemahlin des spartanischen Königs Tyndareos, geht auf ein Modell des wohl bedeutendsten Modelleurs der Meißener Porzellanmanufaktur, Johann Joachim Kändler (1706-1775), zurück. Eine geflügelte Amorette verweist auf den erotischen Hintergrund der harmlos wirkenden Szene: Zeus, der Vater aller Götter, nähert sich der schönen jungen Frau in der Gestalt eines Schwans und zeugt mit ihr die beiden Kinder Helena und Pollux.
Die nur dezente farbige Staffage der Plastik hebt das zarte Weiß des Scherbens hervor. Während andere keramische Werkstoffe nach dem Schrühbrand eine Braun- Gelb- oder Rotfärbung aufweisen, die durch aufwendige Glasuren kaschiert wurde, ist Porzellan weißbrennend: Eine Materialeigenschaft, die zumal im 18. Jahrhundert höchste Wertschätzung erfuhr.
Bei dem ungemarkten Stück handelt es sich mit einiger Wahrscheinlichkeit nicht um ein Erzeugnis der Meißener Manufaktur, sondern um die Wiederholung des populären Motivs durch ein nachgeordnetes Unternehmen.

Alapadatok

Anyag/ Technika:	Porzellan / Porzellan, Aufglasurmalerei
Méretek:	16,0 x 16,0 x 10,0 cm

Események

Készítés	mikor	18. század
	ki	
	hol	
Mintázás	mikor	

	ki	Johann Joachim Kändler (1706-1775)
	hol	
[Kapcsolódó személyek/ intézmények]	mikor	
	ki	Zeusz
	hol	

Kulcsszavak

- Erotik (Motiv)
- Leda
- Plastik (Kunst)
- Sagengestalt
- Schwan (Motiv)
- görög mitológia
- porcelán